

8 München 19, den 17. Mai 1968
Ferdinand-Maria-Strasse 10

Hochwürden

Herrn Anton Lantos-Kiss
Kirchenrektor

S o p r o n
Templom u.I.

Hochwürdiger Herr Kirchenrektor!

Ich bestätige mit Dank Ihr Schreiben vom 11. April, das mich sehr gefreut hat. Auch bin ich glücklich darüber, dass die erste Schriftensendung von uns Sie erreicht hat..

Vielen Dank auch für Ihre warnenden Hinweise. Hinsichtlich des Falles Tabernakel/ Hundestall in Aurignac sind Sie aber falsch unterrichtet. Die Sache wurde nachher frisiert, nachdem auch Pater Werenfried van Straaten deswegen öffentlich Alarm gegeben hatte. Ich kenne diese Art von Manöver aus langjähriger Lebenserfahrung nur zu gut. Man setzt die Beteiligten unter Druck und lässt sie dann korrigierte Angaben machen.

Ich schicke Ihnen heute per Drucksache die Nummern des DZM, die ausser den Nummern 2 und 5 noch in meinem Besitz sind, ausserdem auch ein Exemplar "Offene Briefe an Papst Paul VI". Der Brief von Father de Pauw soll nach des Vaters eigenen Angaben den Papst erreicht haben. Nicht so sicher ist, ob der Papst den Brief von Abbé de Nantes gelesen hat. Wenn Sie die monatlichen Schriften Abbé de Nantes gern haben möchten, wenden Sie sich doch schriftlich direkt an

Maison St. Joseph
Saint-Parres-les-Vaudes

Er wird Ihnen in Ihrem Fall (Ungarn) die monatliche Zeitschrift sicher kostenlos zukommen lassen.

Sie fragen nach einem Kanonikus namens Collin. Dieser Collin ist ein sehr gefährlicher Mann; er behauptet, rechtmässiger Papst zu sein und trägt den Titel Clemens XV. Er begründet dies damit, Gott habe Pius XII in einer Vision gesagt, er (Collin) solle Papst werden. Wenn man selbst unterstellt, dass dies wahr sei, so wären Johannes und Paul immer noch rechtmässig gewählte Päpste, weil ja (kirchenrechtlich gesehen) die Papstwahl entscheidend ist. Übrigens weiht dieser Collin Frauen zu Priestern, die bei den "Collinisten", seinen Anhängern, tatsächlich auch "zelebrieren". Das sagt Ihnen wohl alles. Wir lehnen selbstverständlich jede Gemeinschaft mit den Collinisten strikte ab.

Ich verbleibe mit dem herzlichsten Gefühl echter Verbundenheit im römisch-katholischen Glauben

Ihr